



Kurz & Knapp

Ökomobil kommt

Der Entsorgungsverband Saar führt im Kreis Neunkirchen die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushalten durch. Das Ökomobil kommt am Donnerstag, 21. Juni: Münchwies, Schulstraße 8.30 - 9 Uhr, Wellesweiler, Kirmesplatz 13.40 - 14.10 Uhr, Neunkirchen, Mantes-la-Ville-Platz, 14.20 - 15.50 Uhr und Sinnerthal, Mühlenstraße, 16 - 16.30 Uhr. Weitere Auskünfte und Informationen erteilt die Abfallberatung der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-228 oder der Entsorgungsverband Saar, Untertürkheimer Straße 21, 66117 Saarbrücken, Tel. (0681) 5000-714.

Lindenallee

Nachdem die beiden neuen Busspuren in der Lindenallee zwischen dem Saarpark-Center und dem Parkhaus Nord fertiggestellt sind, wurden die Buslinien vom Lübbener Platz dorthin verlegt. Die Tiefbauarbeiten werden nun am Lübbener Platz fortgesetzt. Um den Asphaltbelag in der Lindenallee schnellstmöglich aufzubringen ist eine Vollsperrung der Lindenallee von Freitag, 15.6. bis Sonntag, 17.6. unumgänglich. Der Verkehr wird entsprechend umgeleitet.

Stadtrundfahrt

Am Dienstag, 19. Juni, findet die nächste Busrundfahrt durch Neunkirchen statt. Ein Highlight ist die Besichtigung des Spitzbunkers, dessen außergewöhnliche Silhouette in der Innenstadt weithin sichtbar ist. Premiere hat in diesem Jahr erstmals ein Einblick in die Gegenortschachtenanlage Bauershaus. Zum Abschluss wird ein kleiner Imbiss während einer Filmvorführung gereicht. Der Bus startet um 14 Uhr an der Tiefgarage des Rathauses, Oberer Markt 16, wo die Rundfahrt gegen 18 Uhr auch wieder enden wird. Da der Bus nur über 40 Sitzplätze verfügt, sollten die Karten unbedingt im Vorverkauf an der Information im Neunkircher Rathaus oder der NVG Info in der Lindenallee besorgt werden. Dort gibt es auch schon die Karten für die kommenden Rundfahrten, die für Donnerstag, 23. August und Dienstag, 25. September, geplant sind.

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmaking

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Städtisches Klinikum

Stadtmomente:
HuwerLogo

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



34 Gründungsmitglieder konnten für den neuen Förderkreis gewonnen werden.

Engagement für die Kunst

Förderkreis für die Städtische Galerie gegründet

Mit dem Ziel, neue Räumlichkeiten für die Kunst und die Stadtgeschichte in Neunkirchen zu schaffen, hat sich am 5. Juni im Bürgerhaus der „Förderkreis für die Städtische Galerie/Museum Neunkirchen“ gegründet. Oberbürgermeister Decker skizzierte bei der Gründungsversammlung die Entwicklung der letzten beiden Jahrzehnte. Die Städtische Galerie im Bürgerhaus II habe mit ihrem engagierten Programm zunehmend auch überregional Anerkennung gefunden. Trotz des Ausbaus des Dachgeschosses sei der Raum nun aber doch zu eng geworden. Bürgergesellschaftliches Engagement sei sehr wichtig, um eine neue räumliche Basis zu gewinnen, sowohl für die Stadt. Galerie als auch für das lange schon geplante Museum zur Neunkircher Sozialgeschichte. „Wir haben noch keinen Ort“ stellte Friedrich Decker fest, „aber wir

wollen das mit dem Förderkreis nun gemeinsam angehen“. Altbürgermeister Ewald Groß, auf den die Initiative zurückging, erläuterte das Konzept des Förderkreises. Es gelte die Basis für die Kunst in Neunkirchen zu verbreitern. Neue, behindertengerechte Räume würden gebraucht, um die Schenkung von Prof. Kermer angemessen präsentieren zu können und auch um kunstpädagogische Angebote für die Neunkircher Schulen umsetzen zu können. Im Rahmen der Versammlung konnten 34 Gründungsmitglieder gewonnen werden. In den Vorstand wurden Herbert Bauer, Prof. Wolfgang Kermer, Michael Linnebacher und Fred Ricci gewählt. Von Amts wegen gehören Oberbürgermeister Decker, Landrat Dr. Hinsberger und der Geschäftsführer der Kulturgesellschaft Dr. Bierbrauer dem Vorstand an. Die-

sem Gremium wird ein Beirat zurarbeiten, dem die Vorsitzenden aller Stadtratsfraktionen und kunstbegeisterte Bürger angehören. Die Mitgliedschaft im Förderkreis eröffnet bei einem Monatsbeitrag von 5 € (2,50 € für Schüler, Studenten und Arbeitslose, 7 € für Familien) eine ganze Reihe von Vorteilen wie freier Eintritt in die Galerie, Einladungen zu allen Eröffnungen, freier Eintritt auch im Mia-Münster-Haus, unentgeltliche Führungen, Teilnahme an Kunstfahrten und Künstlergesprächen u.v.m.

Künstler Hans Huwer ging mit gutem Beispiel voran, um den Förderkreises zu unterstützen: er stiftete eine Arbeit, die unter allen Mitgliedern verlost werden soll, die bis zum 30. Juni 2007 ihren Beitritt erklärt haben. Weitere Informationen geben Nicole Nix-Hauk, Tel. 2900-621 und Peter Bierbrauer, Tel. 2900-611. ■

Erweitertes Angebot zur Kinderbetreuung

Ab 16. Juni Betreuung im TC am Wasserturm

Als kinderfreundliche Kommune ist die Stadt Neunkirchen stets bemüht, ihr umfangreiches und qualitativ hochwertiges Kinderbetreuungsangebot zu optimieren. Deshalb hat der Stadtrat auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen, dass ergänzend zu den Krippen, Kindergärten, Tagesstätten und Horten im Innenstadtbereich ein weiteres Angebot gestartet wird. Ab dem 16. Juni wird im „Kinderparadies TC am Wasserturm“ eine Möglich-

keit geschaffen, Kinder etwa bei Arztbesuchen, Einkäufen oder sonstigen Terminen ohne Voranmeldung stundenweise durch pädagogisch geschultes Personal beaufsichtigen zu lassen.

In zentraler Lage und in ansprechend eingerichteten Räumlichkeiten werden dort bereits Kinder von Mitgliedern des TC kostenlos betreut. 10 Stunden Betreuung wöchentlich, und zwar donnerstags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr, werden

künftig von städt. Erzieherinnen übernommen.

Für Personal und Miete investiert die Stadt hier 21.600€. Eine teilweise Kostendeckung erfolgt durch die Erhebung eines Kostenbeitrags in Höhe von 2 € pro Kind und Stunde. Der Vertrag läuft zunächst ein Jahr. Dann wird geprüft, ob das Angebot genutzt wird. „Ich hoffe, dass das Angebot den Bedürfnissen der Familien entgegenkommt und gut angenommen wird,“ so OB Decker. ■



Wo Kinder spielen

Spielplatzkonzept für Neunkirchen

Aufgrund des Geburtenrückgangs plant die Stadtverwaltung im Rahmen ihres neuen Spielplatzkonzeptes umfangreiche Maßnahmen zur Umgestaltung der städtischen Spielplatzlandschaft. Nachdem hierüber Ortsräte und Kinderkommission beraten und zugestimmt haben, sollen nun folgende Spiel- und Bolzplätze wegen mangelnder Nutzung zurückgebaut werden: In Neunkirchen die Spielplätze Röntgenstraße, Wetzachtal, Hasenthal (Spiel- und Bolzplatz), Zoostraße, Bahnhofstraße, Wagwiesental (oberer Platz); In Wiebelskirchen der Spielplatz Kopernikusstraße (Nähe der Kläranlage) sowie die Bolzplätze „In der Bruchwies“ und am Festplatz; In Furchach-Kohlhof-Ludwigsthal die Spielplätze Am Kasköpfchen und Plantagenweg. Teilweise rückgebaut werden Kohlhofweg und ein Bolzplatz im

Pfaffental. Außerdem werden auf Grund der Schließung von Grundschule und Kindergarten Kohlhof die dortigen Spielplätze im Sommer aufgelöst. In Heinitz wird der Spielplatz gegenüber dem Schwimmbad aufgegeben. Andererseits modernisiert und baut die Kreisstadt Spielplätze, die stark frequentiert werden, aus. Nachdem der erneuerte Spielplatz in der Koßmannstraße bereits zur Nutzung freigegeben wurde, werden bald die ebenfalls erneuerten Spielplätze Hirschgartenweg und Im Stillen Winkel für die Kids zur Verfügung stehen. Zur Zeit wird der Spielplatz in der Freizeitanlage Wellesweiler auf Grund der Neuanlage des Naturrasenplatzes komplett umgestaltet. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Ortsrat und der Kinderkommission. Wir werden über den Fortschritt berichten. ■

Umleitungen am Stadtfest

Parkflächen und Straßen werden gesperrt

In Vorbereitung des diesjährigen Stadtfestes sperrt der Zentrale Betriebshof der Kreisstadt Neunkirchen bereits ab Mittwoch, 20. Juni, 22 Uhr, die Parkfläche am Unteren Markt sowie eine Teilfläche des Lübbener Platzes.

Am Donnerstag, 21. Juni, 6 Uhr, folgen die Parkstreifen am Unteren Markt, in der Lutherstraße sowie der Parkplatz Lutherstraße. Die Taxenstandplätze in der Lindenallee können über das gesamte Stadtfest genutzt werden.

Ab Freitag, 22. Juni, 6 Uhr, folgt die Sperrung des Stadtfestbereiches mit Hebbelstraße, Millerstraße (teilweise), Pasteurstraße, Unterer Markt, Lutherstraße und

Bahnhofstraße zwischen Lübbener Platz und Lindenallee.

Die Lindenallee ist ab 8 Uhr nicht mehr befahrbar. Während des Stadtfestes wird der Verkehr über die bekannten ausgeschilderten Strecken umgeleitet.

Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch die Anwohner mit entsprechendem Parkausweis, in den oben genannten Bereiche abgestellte Fahrzeuge rechtzeitig zu entfernen.

Fahrzeuge, die den Aufbau von Ständen behindern, müssen auf Kosten des Halters durch das Ordnungsamt umgesetzt werden. Wir bitten, dies zu beachten. ■

Asien-Steine

im städt. Klinikum

Eine Schülergruppe der Gesamtschule Neunkirchen erlernt unter fachlicher Anleitung die Kunst der Asiatischen Kalligraphie.

Die so gestalteten, verschiedenen Steine präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Öffentlichkeit.

Das Städt. Klinikum hat eine der im Eingangsbereich stehenden Glasvitrinen als Präsentationsfläche zur Verfügung gestellt und wünscht den Beteiligten weiterhin viel Freude bei der künstlerischen Gestaltung. ■

Standesamt

In der Zeit vom 31.05. bis 05.06. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

28.05. Marcel Etienne Jähne, Neunkirchen; 31.05.: Tom Stoll, Ottweiler; Thomas Müller, Neunkirchen; Felix-Lázare Leiner, Neunkirchen; 03.06.: Edison Fondaj, Neunkirchen

Eheschließungen

01.06. Frank Moser und Meike Christina Sabine Roloff, Schwalbach; 02.06. Michael Holzhauser und Nadine Kerstin Thobä, Schiffweiler; 05.06.: Francesco Gaudio und Isabell Jutta Müller, Wellesweiler; Sven Andreas Müller und Cornelia Charlotte Reiser geb. Leßmeister, Neunkirchen

Sterbefälle

29.05. Friedrich Andreas Klein, Neunkirchen, 87 J; 30.05. Alois Heinrich Scholtes, Schiffweiler, 78; 01.06.: Clemens Hau, Münchwies, 77 J; Harald Naumann, Schiffweiler, 67 J; 02.06.: Elfriede Hofmann geb. Gottheld, Neunkirchen, 85 J

Gratulationen

Frau Luzia Bohr, Mendelssohnstraße 37, Neunkirchen, 92. Geburtstag am 14.06.

Frau Marta Morsch, Beim Wallratsroth 25, Neunkirchen, 94. Geburtstag am 15.06.

Frau Hermine Herrmann, Friedrich-Ebert-Straße 18, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 17.06.

Frau Katharina Assion, Hermannstraße 10, Neunkirchen, 94. Geburtstag am 20.06.

Herrn Karl Klein, Waldstraße 14, 66538 Neunkirchen, 92. Geburts- tag am 20.06.

Frau Elisabeth Schmolzi, Hauptstraße 6, Neunkirchen, 92. Geburtstag am 20.06.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 20.06.2007, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

- Tagesordnung:
Nicht öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 16.05.2007
 - Verteilung der im Haushaltsplan 2007 eingestellten Zuschussmittel nach Teil B der "Richtlinien zur Förderung der Arbeit freier Träger der Jugendhilfe und Träger der freien Wohlfahrtspflege"
 - Aufsuchende Straßensozialarbeit in Neunkirchen
 - Hier: Einstellung eines Streetworkers bei der Kreisstadt Neunkirchen
 - Anfragen der Ausschussmitglieder
 - Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 06.06.2007
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

über die Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 13 Verkehrsknoten Oberstadt in der Kreisstadt Neunkirchen

Der Rat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 24.05.2007 den Bebauungsplan Nr. 13 Verkehrsknoten Oberstadt in der Kreisstadt Neunkirchen als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 13 Verkehrsknoten Oberstadt einschließlich seiner Begründung kann ab 13.06.2007 während der Dienststunden beim Stadtbauamt, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung im Rathaus 66538 Neunkirchen, Oberer Markt 16, Zimmer 801, von jedermann eingesehen werden; über den Inhalt des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 13 Verkehrsknoten Oberstadt in der Kreisstadt Neunkirchen in Kraft. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Die Frist gilt ebenso für Fehler, die nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Der Geltungsbereich ist aus nachstehendem Plan ersichtlich. Nach § 12 Abs. 5 des Kommunalselfverwaltungs-gesetzes in der zur Zeit

geltenden Fassung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustandegekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen gelten.

Neunkirchen, 13.06.2007
Decker, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

über die Rechtskraft der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 Rotenberg im Stadtteil Wiebelskirchen

Der Rat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 24.05.2007 die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 Rotenberg im Stadtteil Wiebelskirchen als Satzung beschlossen.

Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 Rotenberg einschließlich seiner Begründung kann ab 13.06.2007 während der Dienststunden beim Stadtbauamt, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung im Rathaus 66538 Neunkirchen, Oberer Markt 16, Zimmer 801, von jedermann eingesehen werden; über den Inhalt des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Mit dieser Bekanntmachung tritt die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 Rotenberg im Stadtteil Wiebelskirchen in Kraft. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges dann unbeachtlich

sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Die Frist gilt ebenso für Fehler, die nach § 214 Abs. 2 BauGB beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Der Änderungsbereich ist aus nachstehendem Plan ersichtlich. Nach § 12 Abs. 5 des Kommunalselfverwaltungs-gesetzes in der zur Zeit geltenden Fassung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustandegekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen gelten.

Neunkirchen, 13.06.2007
Decker, Oberbürgermeister





Eisbär Knut besuchen

Ferienfreizeit in Lübben im Spreewald

Nur noch wenige Plätze sind frei bei der Ferienfreizeit in Lübben, der Partnerstadt der Kreisstadt Neunkirchen. Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren können vom 16. bis 27. Juli an der Fahrt in den schönen Spreewald teilnehmen. Die Teilnehmer werden in einer Jugendherberge direkt am Spreeufer mit modernen Funktionsräumen, Sportplatz, Basketball- und Volleyballfeld untergebracht sein. Die Verpflegung wird durch die Jugendherberge erfolgen. In den beiden Wochen sind viele Freizeitaktivitäten geplant. So steht eine Tagesfahrt in den Berliner Zoo zum kleinen Eisbären Knut, tolle Kahn- und Kanufahrten, Baden, Grillen, Tischtennisturnier, Raddauren entlang der Spree, Fußball, Basketball, Sport und vieles mehr auf dem Programm. Wer Lust bekommen hat, unver-

gessliche Tage in der faszinierenden Lagunenstadt Lübben zu verbringen, der sollte sich schnell anmelden. Die Fahrt kostet 300 € Keine Zeit verlieren, es sind nur noch wenige Plätze frei!

Die Ferienfreizeit umfasst den Bustransfer von Neunkirchen, Vollverpflegung u. Unterbringung in der dortigen Jugendherberge, Programmgestaltung und Betreuung durch Ferienbetreuer/innen der Kreisstadt Neunkirchen, Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Anmeldung:
Kreisstadt Neunkirchen
Amt für Soziale Dienste,
Kinder, Jugend und Senioren
Oberer Markt 16
Tel. (06821) 202-420 oder -418

Naturrasenplatz für SSV

Spatenstich am Sportplatz Wellesweiler

Der SSV Wellesweiler baut den Hartplatz, den die Kreisstadt Neunkirchen dem Verein im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages für die Dauer von 30 Jahren überlässt, in einen Naturrasenplatz um. Die Kommune bezuschusst die Maßnahme mit 100.000 €.

Den ersten Spatenstich nahmen vor: (v.l.): Oberbürgermeister Friedrich Decker, Ortsvorsteher Hans Kerth, der Vorsitzende des SSV Wellesweiler Hemann Zeiger und Ralf Kalajkovic, Leiter der Fußballabteilung des SSV Wellesweiler.



„Spaten los“ in Wellesweiler: bald kann der Rasen gesät werden.



Stadtmomente: Im November konnten die Hüttenarbeiter einst einen Vorschuss beantragen

Vom Vorschuss im November

Auf dem Weg der Erinnerung - Heute: An der Reithalle

1982 erloschen in Neunkirchen die Hochöfen. 25 Jahre später erinnern wir uns des Niederganges der Stahlära in Neunkirchen. Das Leben und Handeln der Gründerfamilie des Werkes, die Familie Stumm, und auch ihr Verhältnis zur Stadt und ihren Menschen hat viele Historiker und Soziologen beschäftigt.

Als die Hütte vor 25 Jahren endgültig geschleift wurde, erinnerten sich die Menschen der besonderen Situationen im Arbeitsleben. Die Hütte war mehr als Eisenwerke andernorts; sie war Teil der Stadt oder die Stadt war gar Teil von ihr. Sie war Teil der Menschen, die sie prägte, die sie formte. Die Hütte klassifizierte die Menschen in Beamte, Angestellte, Meister, Vorarbeiter und Angestellte, in A3- und B4-Angestellte und jene Menschen die „übertariflich“ bezahlt wurden. Es herrschte eine straffe Hierarchie, Freundlichkeit, auch Kumpelhaftigkeit von oben nach unten, aber auch elitäre Arroganz.

Es gab Hüttenkoks und Thomasmehl verbilligt für die Arbeiter und Angestellten. Wer arm war, konnte sich im November Vorschuss holen, damit er rechtzeitig Winterbrand und Winterkartoffeln kaufen konnte. Vor Kommunion und Konfirmation kamen Frauen und Mütter ins Lohnbüro und baten um Vorschuss. Das war noch in jener Zeit, in der die Lohnbüroleute mit großen schmalen Holzkästen in die Betriebe zogen und dort „löhnten“. Bewacht von Hüttenwächtern saßen sie hinter Holztischen und zogen die Lohnbücher aus dem Kasten. Das Geld war am frühen Morgen von den Kreditinstituten ins Lohnbüro gebracht worden. Dort hatten die Angestellten die Tüten gefüllt und zum Schichtwechsel hinausgetragen in die Betriebe.

Wenn die Arbeiter nach der Schicht das Werk verließen, hatten sie Bares in der Tasche - das sie auch zum Teil noch am Zahltag in den Geschäften der Stadt ausgaben. Als Mitte der sechziger

Jahre der bargeldlose Zahlungsverkehr eingeführt wurde, war das sehr einschneidend für die Neunkircher Geschäftswelt und schon das erste Signal auf sich verändernde Zeiten. Von nun an hatten die Hüttenleute in der Region, im St. Wendeler und Kuseler Land ihr Geld auf der Hausbank und gaben es andernorts aus.

Der Weg der Erinnerung

Die Stummsche Reithalle wurde 1858/59 als „Reithalle“ für die Kinder von Carl-Friedrich Stumm gebaut. Der Wellesweiler Historiker und ehemalige Archivar der Stadt Saarbrücken, Hanns Klein, vermutete allerdings auch, der achteckige Bau sollte eine Sternwarte werden. Die Stummsche Reithalle wurde nach 1880 als Wagenschuppen, dann als Feuerwehrhaus und ab 1985 als Lehrwerkstatt genutzt. Heute ist sie Neunkircher Musentempel, nachdem sie liebevoll restauriert wurde.

Kanalerneuerung

Die Arbeiten in der Park- und Ringstraße liegen im Zeitplan. In der Ringstraße ist der Kanalablauf bereits abgeschlossen. Zur Zeit wird der Kanal in der Parkstraße bis zur Einmündung Blumenstraße erneuert. Wenn es zu keiner weiteren unvorhersehbaren Verzögerung kommt, ist der Kanal in der Parkstraße bis Mitte Juli verlegt und der nachfolgende Straßenbau für dieses Teilstück bis Ende Juli weitestgehend abgeschlossen. Es ist beabsichtigt, die Ringstraße in den nächsten Wochen in Einbahnrichtung für den Verkehr freizugeben. Durch die geänderte Verkehrsführung wird der jetzt in Spitzenzeiten entstehende Rückstau im Bereich der Willi Graf Straße/Ecke Süduferstraße reduziert.

Tag des Mannes

Am Mittwoch, 27. Juni, findet von 18 bis 20 Uhr in der Stummschen Reithalle, der „Neunkircher Tag des Mannes“ statt. Themen sind: Diagnose Prostatakrebs, gutartige Prostataveränderung und Blasenentleerungsstörung, Potenzprobleme und allgemein die Männergesundheit betreffende Informationen. Die Urologischen Fachärzte der Region, das Team der Urologie des Städtischen Klinikums und die Volkshochschule Neunkirchen freuen sich auf rege Teilnahme der Patienten, Angehörigen und aller interessierten Bürger.

Steinwald feiert

Der Förderverein der Grundschule Steinwald lädt für Samstag, 16. Juni zum diesjährigen Sommerfest an die neu renovierte Steinwaldschule herzlich ein. Das Fest wird um 14 Uhr eröffnet. Von 14.30 bis 18 Uhr können die Kinder das reichhaltige Spiele- und Kreativangebot nutzen. Darbietungen einzelner Klassen und AG's, die ein Theaterstück, Modenschau und Musikbeiträge auf die Bühne bringen, runden den Tag ab. Der Erlös des Bücherverkaufs geht zu Gunsten des Schulprojektes Ruanda.

Am Rande ...

Die richtig Alten schwärmen noch heute, so sie sich daran erinnern, von der „Rennstrecke“ Bahnhofstraße.

Darüber ist uns „weniger Alten“ und den sich dafür interessierenden Jungen überliefert, dass die Bahnhofstraße eingerahmt war von herrschaftlichen Fassaden und von den reizvoll dekorierten Schaufenstern.

Überfüllt war die Straße von flanierenden Menschen. Auf ganz alten Fotos sind sogar viele Leute zu sehen, die auf offener Straße für den Fotografen posieren. Auf diesen uralten Fotos wirkt Neunkirchen wie eine Großstadt.

Die später Geborenen erinnern sich an die Stadt des Eisenwerkes. Wer vom Oberen Markt oder von der Bahnhofstraße hinab stieg ins Stadtzentrum, der glaubte, sofern er fremd und humanistisch gebildet war, er stiege in den „Hades“ hinab.

Weniger Gebildete befürchteten, da unten am Stummendenkmal tobe die Hölle. Aber (wir) die Spätgeborenen haben diese Stadt geliebt.

Das Eisenwerk tobte sich bis ins Zentrum, das keines war, aus. Zum Schichtwechsel quoll ein dicker Menschenstrom durch diese Straßen in Richtung Bahnhof, in die Kneipen, die damals noch solche waren oder in die Geschäfte, die kaum Reklame zu machen brauchten, allenfalls: „Walter, für die Dame, für den Herrn, für das Kind!“

Und heute: Die Rennstrecke Bahnhofstraße ist verschwunden, der Höllenschlund zu einem Skelett „verdort!“

Die nun noch später Geborenen haben nur noch Saarparkcenter und Keksdose, die schon bald zum „Calypso“ werden soll.

So ändern sich eben die Zeiten und vor allem die Städte. Wehmut ist fehl am Platz. Aber ein bisschen Trauer darf sein.

Neunkirchen Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (14. - 20. Juni 2007)

Ausstellungen

bis 29. Juni
„kleinholz“ Bildobjekt von Manfred Sukrow
Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft
Di, 19. Juni bis 13. Juli
„Bildobjekt in Acryl“ von Marianne Pflug
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Feste

Sa, 16. Juni
Johannisfeuer in Wiebelskirchen
Kirmesplatz
Gewerbeverein Wiebelskirchen
Führungen/Vorträge
Do, 14. Juni, 19 Uhr
Mundartvortrag „Über Schneiderrläppchen und Fastnacht“
Referent: Manfred Stöhr
Irrgartenstr. 18
Historischer Verein Stadt Nk

So, 17. Juni, 15 Uhr
Führung über den Hüttenweg
Treffpunkt: Stummsche Reithalle
Kreisstadt Neunkirchen
Di, 19. Juni, ab 14 Uhr
Busrundfahrt durch Neunkirchen
Tiefgarage Rathaus, Oberer Markt
Karten an der Rathaus-Info oder NVG Infopunkt
Infos unter (06821) 202-113
Kreisstadt Neunkirchen

Mi, 20. Juni, 19 Uhr
Vortrag des Arbeitskreises für Geschichte
Junkerhaus Wellesweiler
AK für Geschichte Wellesweiler

Sport

Do, 14. Juni, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Fischerhütte
Treffpunkt: Hofgut Furchach
Infos unter (06821) 21523
Fr, 15. bis So, 17. Juni
Nationales Reit- und Springturnier mit dem Großen Preis der Stadt Neunkirchen
Reitanlage Betzenhölle
Reitverein Neunkirchen City e.V.

So, 17. Juni, 14 Uhr
Hockey-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar
HTC Neunkirchen-Dürkheimer HC
Leistungszentrum Kirkeler Str.
HTC Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

muellermeierschmidt „Indien“

Samstag, 16. Juni
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Die Veranstaltung am Freitag, 15. Juni wurde aus organisatorischen Gründen abgesagt. Die Karten für diesen Tag behalten



muellermeierschmidt „Indien“

ihre Gültigkeit für Samstag, werden aber auch zurückgenommen. Gemeinsam mit Rouven Bitz präsentieren Markus Müller und Dieter Meier mit ihrem Theaterprojekt „muellermeierschmidt“ die Tragikomödie „Indien“ von Josef Hader und Alfred Dorfer. Seine Kollegen kann man sich nicht aussuchen. Und so muss der

intelligente und sensible Kurtl Fellner mit dem miesepetrigen Primitivling Heinzl Bösel zusammenarbeiten. Die Beiden werden zusammen durch die österreichische Provinz geschickt, um für einen Touristikprospekt Gasthäuser zu testen. Da bleibt es nicht aus, dass sich die beiden Herren nicht nur über unzählige Schnitzel und schleimige Wirte sondern auch übereinander hermachen, bis die Fetzen fliegen. Das Erfolgsstück „Indien“ schafft es immer wieder, dass Zuschauer Tränen lachen und zu Tränen gerührt werden, oft sogar zur gleichen Zeit. Eintritt: 10/8 € Vorverkauf bei allen CTS-Vorverkaufsstellen (z.B. Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung), bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen
Tickethotline (0681) 588 2222

Neunkircher Nächte

„Nabucco“
Donnerstag, 5. Juli, 20.30 Uhr
Parkplatz zwischen den Hochöfen
Eintritt: 36,75 € bis 52,50 €.

„Fiesta Espagnol“ mit Rafael de Alcalá, Fino Fino
Freitag, 6. Juli, 20.30 Uhr
Hofgut Furchach
Eintritt: 12 € zzgl. VVK-Gebühr (Abendkasse 15 €).

Showchor „Musical and more...“
Freitag, 13. Juli, 20.30 Uhr
Gebäsehalle im AHA
Eintritt: 16 € zzgl. VVK-Gebühr (Abendkasse 20 €)

„Harry Potter Zaubernächte“
Freitag, 20. Juli
„Harry Potter und der Stein der Weisen“
„Harry Potter und die Kammer des Schreckens“
Samstag, 21. Juli
„Harry Potter und der Gefangene von Askaban“
„Harry Potter und der Zauberkerl“

Einlass: jeweils ab 20.30 Uhr, Gebäsehalle im AHA
Eintritt: 7 €, 5 € (Schüler und Studenten)

„Tanzlust“
Freitag, 27. Juli, 20.30 Uhr
Gebäsehalle im AHA
Eintritt: 5 €

„A-Cappella-Nacht“ mit Waschkraft, Martino, Voxtasy
Freitag, 3. August, 20.30 Uhr
Schachtenanlage Gegenort
Eintritt: 12 € zzgl. VVK-Gebühr (Abendkasse 15 €)

Vorverkauf: „Nabucco“, „Fiesta Espagnol“, „Showchor“, „A-Cappella-Nacht“ bei CTS (z.B. Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung)
Tickethotline (0681) 588 22 222
„Harry Potter Zaubernächte“ im Cinetower in Neunkirchen, bei SR am Markt in Saarbrücken und unter der
Tickethotline (0681) 588 22 222
„Tanzlust“

Bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen, bei SR am Markt in Saarbrücken und unter der Tickethotline (0681) 588 22 222.

VHS Neunkirchen

„Experimentieren und Malen mit Erdfarben und Pigmenten“

Sonntag, 24. Juni
10 - 17 Uhr
Beethovenstr. 13,
Neunkirchen-Wiebelskirchen

Mitzubringen sind Leinwände, Karton, Farben, weiße Dispersionsfarbe, Pinsel, Gefäße, Tücher. Eine verbindliche Anmeldung bis zum 15. Juni ist erforderlich

„Die Krankheit Alkoholismus - eine Krankheit auf den Tod“
Ein Vortrag über die gesellschaftsfähigste Droge aller Zeiten.

Mittwoch, 20. Juni
19.30 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen
kleiner Saal

Suchtberater Dietmar Mees erklärt das Krankheitsbild Alkoholismus aus der Sicht eines ehemaligen Betroffenen. Er erzählt aus seinem Leben, wie er in die Sucht gekommen ist, wie sein Therapie-

verlauf war und wie er seit 6 Jahren ohne Alkohol ein zufriedenes Leben führt. Zur Sprache kommt auch die Gerüchteküche, die sich um die MPU (die Medizinisch-Psychologische Untersuchung bei Führerscheinentzug durch Alkohol und Drogen, auch „Idiotentest“ genannt) gebildet hat. Angesprochen sind vor allem Angehörige von alkoholkranken Menschen, Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik, allgemein interessierte Menschen und Neugierige. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine offene Fragerunde. Der Eintritt ist frei.

Informationen zu den Veranstaltungen der VHS Neunkirchen unter Tel. (06821) 2900-612